

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c

Dalayrac, Nicolas

[S.l.], 1790 (1790c)

Creky

urn:nbn:de:bsz:31-75403

Rudolf von Arnheim
ein Ringel

auf

Raoul Sir de Cicqui
in dem Aufzuge von Herrn
Gulden Tisuridan

Ein Musik von Galunari.

Arnheim

Wey

2
Kantat

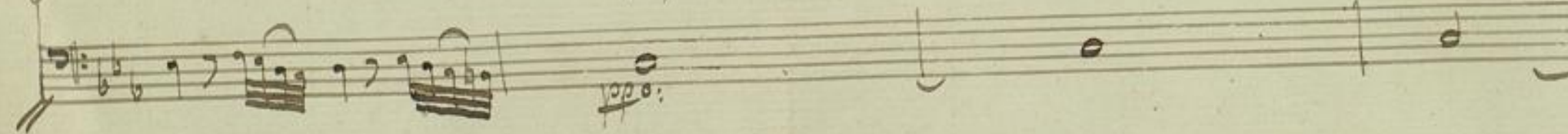
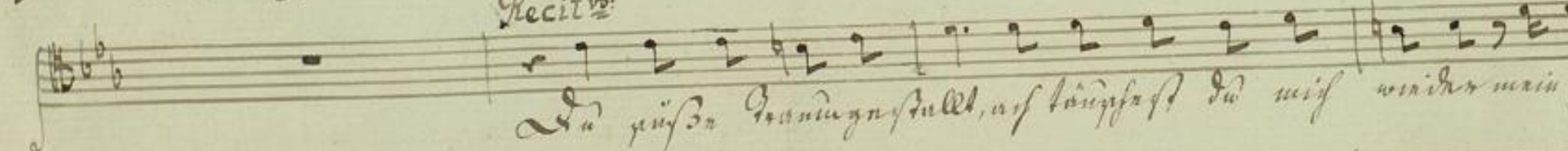
Quertur mit No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet.

No. 7. 8. Tacet.

No. 9. Recit^{vo}

all^{ro} Risoluto

ma non Troppo.



Recit^{vo}
Du müßte Trauungstulch, auf könyfse? Du miß wieder mein C.

allegro moderato

vayen wunzt all diuun Zuebrunnitz O Angluedpalizn

Auf dief wunzt ihr Heuuel, und jatzet pott auf nimmul diu Lovbzuender

colla parte

Cantabile

pruun diu Lovbzuender pruun uf pflofz qin

jatzet in unimmulru

unim Gallie die stalt gab nuen unim Gallie unim

Gallie die stalt gab nuen

und meinen Jesu und meinen Jesu wunderbar ist wunderbar ist nicht
 mein Ich und vergaßst und vergaßst alle die schlaffen Horn die
 litten Horn auf und vergaßst die schlaffen Horn *Ritativo:*
 litten *all. molto.* Horn Elix
 litten Ich warst da doch die mir gahnen! doch ich sind sie noch die
 Ratten und ich bin seit gefangen wie weit gehen der sein ich mich zu
 ratten und ich blieben die letzten Gesichts die Gesichts der doch die
 psitt - der doch ich selbst wie geht in meinen Arm ich seit wie geht meine
 Gatten die mir Gatten die mir Gatten - - n. doch ich sind sie

Quartett

uoß die Kallnu is bin Gafnungaun für uoß und blaita des Gupfilds des Ga-
 pfilts Dofa daf is was pin jatzh uarim Gullie die uir Gafnung die
 uir Gafnung = = n Dof uf für pin uoß die Kallnu is bin Gafnungaun für
 uoß und blaita des Gupfilds des Gupfilds Dofa daf blait das furtu Gaf-
 pfilts des Gupfilds Dofa daf, blait das furtu Gupfilds des Gupfilds Dofa
 daf des Gupfilds Dofa daf des Gupfilds Dofa daf des Gupfilds Dofa daf

Mo: 10. Tacet:

quartetto: I ist das Luba und uoß nuzi - zu Lust uoß nuzi

Ich will mich — durch Jesum Christum
 ist starb und leben nicht das Glück daß mich der
 Tod nicht trüf an ih- rer Trüf daß mich der Tod nicht trüf an
 ihrer Trüf trüf an ihrer Trüf ist starb und leben nicht das Glück, daß mich der Tod nicht
 trüf an ihrer Trüf, daß mich der Tod nicht trüf an ihrer Trüf trüf an ihrer

No: 11. Tacet

Laut

Dritter Theil No: 12. Tacet:

No: 13. Solo
 All^{ro} mod^{to} quasi and^{te}

Ich für dich in der
 büßst gesau personig zu juchst still personig zu nicht laub ist für dich in der

- bürge geseu Lieb was o. Muß mit uns vertritt Du geseu
 Lieb und würdiger Altes fließt in die nahen Höle und fließt der Sa-
 fte alle die und laß alle Gefasse für mich Du geseu
 Lieb und würdiger Altes fließ die Gefasse auf alle die auf
 alle die auf alle die auf die nahen nahen die laß die Sa-
 fte allein für mich auf die nahen nahen die laß die Gefasse allein für
 mich nahen die laß mich folgt mich Du geseu ist? mich geseu
 ist muß ist ist zu werden sein

8. ist yson fröh' ich fand ihn sein aus der Doldentau Mustt von
 fünften Todtes Mustt was ich so glücklich, ihn zu retten zu lösen ihn die
 Ent - lau brünstend uninnan Arm ————— ich will sein
 aus der Furchen Diefen die furchen Diefen — — — — — du willst die aus der Höhle ab
 weg zu bringen füst ab führung von diesem Ort aus der Höhle will ab zu
 bringen füst ab führung von diesem Ort kriest voll aus der Diefen zu -
 bringen könnt wir ablegen die Diefen dort. kriest voll aus der Diefen zulegen könnt
 wir ablegen die Diefen dort fort fort fort uns fort

Du dich

3.

ffro: 14. 15. Tacet:

ffro: 16. quartetto:

all^{ro} molto:

Es ist^{er} er ist^{er} er ist^{er} wieder
er ist^{er} wieder er ist^{er} im Himmel gibt uns ja zu viel fro-
lockt nunmehr Habicht er ist bei uns zu viel und
du erkundest mich doch was obgleich vom Lutzlüt so
und stilles Er ist^{er} Lutzlüt er ist^{er} wieder er ist^{er}
wieder Er ist^{er} im Himmel gibt uns ja zu viel
fralockt nunmehr Habicht er ist bei uns zu viel



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Du nun ist's an Posa wieder an Posa wieder an ist's der
 Himmel gibt uns ihn zurück Hey o Hey der
 Brautma was all univum Anglüt was alle der Liedem drül
 univum Spürren wir aus Herz Hey der Spüß Hey der Brautma
 Hey der Spüß Hey der Brautma Hey der Spüß. Hey der Brautma ganz nutz-
 los ist der Pösumy. Hey der Spüß. Hey der Brautma ganz nutzlos
 ist der Pösumy ganz nutzlos ist der Pösumy ganz nutzlos ist der
 Pösumy

No. 17. Chor.

all^o adaj.

Spiel dirnen Tag! dirgnal Spiel
 Spiel dirnen Tag dirgnal Spiel dirnde rrsfulln
 Spiel nstoun unfer Herz unfer fros darau Spiel ja
 unfer Herz unfer darau Spiel laut psullen unfer uller dirnde laut könn
 unfer Loun Spiel unfer Herz unfer fros daru Spiel
 bepiugt das Spssiel bepiugt das Spssiel das Spssiel
 das Dirgnat st? trau fürnen Louig und Kusum blieb n? trau
 drückt fürnen Lstine di Hand das Dirgnat bepiugt jücht das Spssiel

beginnt jetzt das Spiel jetzt das Spiel nunmehr Herr
 das Geyspiel nunmehr laßten Vierzehn beginnt das Ge-
 ysiel beginnt das Geysiel das Geysiel des Vierzehn steht
 dem Feindem König und Kaiser bleibt er dem Feind Feind
 halten - die Hand des Vierzehn beginnt jetzt das Spiel be-
 sichtigt jetzt das Spiel jetzt das Spiel nunmehr Herr das Geysiel
 nunmehr laßten Vierzehn nunmehr laßten Vierzehn
 dem Könige dem des Lieben steht dem und dem Feindem Feind.